

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 17

Illustration: Catch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

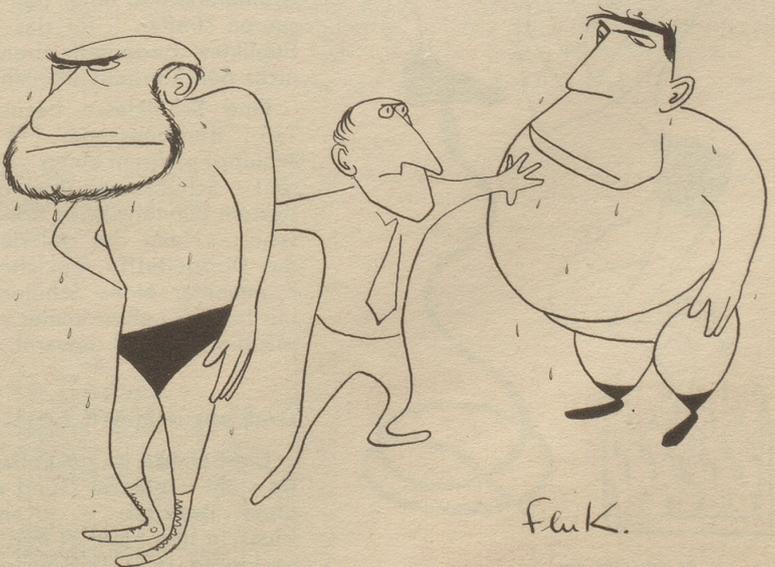
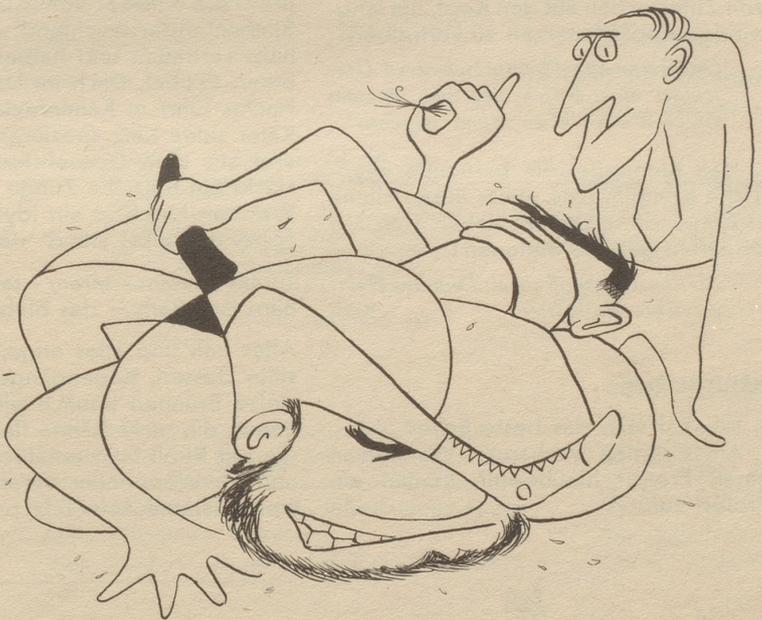
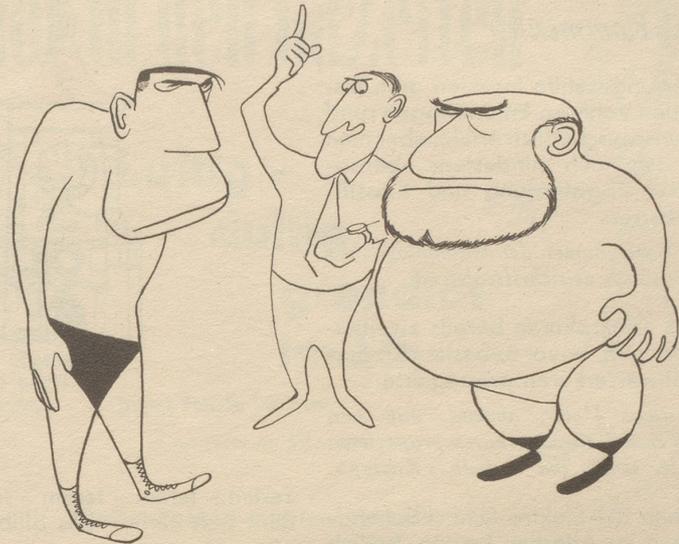


Ma sötti öppadia ga reisa. Ins Uf-land. Megam Horizont und aso. Nu, hanni tenkt, hauschas ga Züri, denn bisch schu halba dussa. – Jössas, isch das a Läptig in demm Schtädtli! Schtuuna tarf ma zwor nitta, susch khejsch gad wian i über a halba uusgrabni Trammschinna übara odar übara Verbott-Tafla. Vu beidna Sorta häts zimml viil ... I bin zeersch über b Baahof-Brugg duura, gäga Znidardorf ... döt khenni mi uus, wia im Welschdörfli. Hanni gmeint. Woni nemmli aso duura tschaanat bin (tschaana säägand dia Jennischa vu Obervaz für laufa), hanni aso aswiviil a Lädali gsäha mit karios gmoolata Fenschtar und anara Tafla wo druuf gschtanda isch «Spielsalon». Do muasch au iina, hanni denkt, villichtar khasch öppis lärna, und für säb bini immar zhaa. Gwüf, lärna khamma in denna Salööner: z Gäld varsaua! A Uhuuufa Lüft sind in demm Lädali dinna gsi, zwor a Bizz a kariosi Sorta. Buaba wo tua hend wie Mennar, und Mennar wo tua hend wia Buaba. Da Wend no häts in demm Saloon aso an Art Tisch mit Heebal dra. Mit denna Heebal khamma Khugla umanandar schpicka wo in Löhar iiha müand. Anara Tafla hinnadra lüchtand denn Zaala uf, zwenzigtuusig, hundartuusig ... Bevor ma abar schpiila khann, muaf, ma a Zwenzgar in dä Apparat ihakheja – und as isch nit zum glauba, abar ei Zwenzger noham andara tüand dia Narragalti ihawörfa, nu darmits dia Zaala uflüchta gsähand. I hann a Wiilang drejna Buaba zueha gluagat, dar eltischt hät usgsäha wiana Varwaltar, a Portokassa-Varwaltar, aso sächzäha Jöörli hanni gschätzt. Dia drej hend näbad am Schpiila no gwettat mitanand, öppa viar Frenkli sind inara halba Schtund hi und hära gganga, und ersch no a Huufa Zwenzgar in da Apparat iha. As nümmt mi wunder, wia dia Porto-Kässali am Schluß widar zum Schtimma khömmand ... Schöni Nämma hend dia Apparat, dar eint heifjt «Wild-West», an andara «Knock Out». Und z Züri gengand dia Salööner priima. Ei Konzession noch dar andara werdi glööst. Wohäära daf, dia Zwenzgar khömmand, säb isch gäär nit wichtig – voram Jugadricht khunnts denn öppa uus. (Z Losann hend afangs agfanga gäga dia Salönnar vorzgooh. Uf a prima Art: sie hend Gebüura pro Apparat vu sechzig Franka uf viarhundert Franka ufagsetzt. I meina, villichtar wääri au z Züri uf dia Art öppis zmaha!) WS

Moderne Musik

Wenn man meint, es stimme nicht,
dann stimmt's. fis

CATCH



Fluk.